

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name, dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gibts heute.

Und vergib uns unsere Schuld

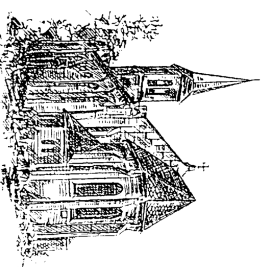
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Gebetsvorschlag zum bundesweiten

Gedenktag für die Coronaopfer

18.4.2021 um 18.00 Uhr

Der Kirchenvorstand Thedinghausen hat sich entschieden, auf Grund der hohen Inzidenzzahlen im Landkreis Verden auf ein gemeinsames Gebet in der Kirche zu verzichten.

Mit dem beiliegenden Gebetsvorschlag ist es uns jedoch möglich, trotz der Distanz gemeinsam zu beten.

Unser Vorschlag:

Stellen Sie sich gegen 18.00 Uhr am Sonntag mit einer Kerze in der Hand vor Ihre Haustür.

Laden Sie vorher Nachbarn ein, Gleiches zu tun. Bringen Sie eventuell vorher eine Kerze vorbei.

Hören Sie um 18.00 Uhr auf die Glocken der Maria-Magdalena-Kirche.

Sprechen Sie entweder während des Geläuts oder danach folgendes Gebet:

Die Glocken der Maria-Magdalena-Kirche läuten täglich und laden zum Gebet ein.

Dieser Gebetsvorschlag ist für den 18.4. um 18.00 Uhr gedacht, kann aber jeden Tag neue Verwendung finden.

Gott, so viele Menschen rund um die Welt sind an oder mit dem Corona-Virus gestorben.

Viele sind einsam gestorben.

Niemand durfte bei ihnen sein und ihre Hand halten.

Hilf uns darauf zu vertrauen, dass du da warst und auch da bist - in jedem dunklen Moment.

Vor dir zählt jedes Leben, Gott.

Keinen Menschen gibst du verloren.

Alle, die gehen mussten, hole ins Licht bei Dir.

Behüte die Kranken und stärke alle, die Kranke pflegen.

Beim Abschied auf dem Friedhof hat so viel gefehlt.

Oft waren nur die Allernächsten dabei.

Wir konnten einander nicht in den Arm nehmen und gegenseitig Trost geben.

Hilf uns darauf vertrauen, dass du, Gott, uns beistehst, und dass du bei allen bist, die schwer zu tragen haben am Verlust eines Menschen.

Schenke Zeichen, die das Dunkle aufhellen.

Heile die verwundeten Seelen.

Gott, viele stehen vor den Trümmern ihrer Existenz.

Betriebe gehen kaputt.

Freiberufler wissen nicht, wovon sie leben sollen.

Die Armen trifft es besonders schlimm.

Schenke allen Zuversicht und Hoffnung, Mut und langen Atem - und immer wieder einen Lichtblick.

Lass sie nicht verzweifeln und steh ihnen bei.

Gott, Kinder und Jugendliche müssen zu Hause lernen.

Viele kommen da nicht mit, sind abgehängt.

Eltern sitzen zu Hause im Homeoffice.

Viele sind am Ende ihrer Kräfte.

Die Gewalt zu Hause ist mehr geworden.

Viele Menschen versinken in Depressionen.

Gib du immer wieder neue Kraft und neuen Mut;

schenke immer wieder kleine Lichtblicke,

immer wieder ein kleines Lachen.

Lass bei allen Kontaktbeschränkungen den Kontakt nicht abbrechen zu Freundinnen und Freunden.

Und lass alle auf ein unbeschwertes Leben nach der Pandemie hoffen.

Gott, die politisch Verantwortlichen müssen täglich neu entscheiden und abwägen, was jetzt gut ist für die Gesundheit und für das Leben der Menschen.

Das ist eine schwere Aufgabe.

Gib Du die Weisheit, die immer wieder nötig ist.

Schenke den Weiblick, wirklich alle Menschen im Blick zu haben.

Gott, nach den langen Monaten der Pandemie kommen viele von uns an ihre Grenzen.

Die Freude am Leben wird uns schwer.

In der Stille sagen wir dir, um wen wir uns besonders sorgen.

Lass ihnen ein Licht leuchten und schicke ihnen einen Hoffnungsstrahl.